

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Tagblatt. 1920-1964 1934

10 (12.1.1934)

Durlacher Tageblatt

Durlacher Wochenblatt gegründet 1829 / Heimatblatt für die Stadt Durlach und den Amtsbezirk Karlsruhe

Erscheint täglich nachmittags, Sonn- und Feiertag ausgenommen. Bezugspreis: Durch unsere Boten frei ins Haus im Stadtbereich monatlich 1,50 Mark, durch die Post bezogen 1,86 Mark. Einzelnummer 10 Pfennig. D. N. 3800 I.

Druck u. Verlag: Adolf Dups, Kommanditgesellschaft, Durlach, Mittelstr. 6. Geschäftsstelle: Adolf Hiltnerstr. 53, Fernspr. 204. Postfachkonto Karlsruhe Nr. 10 101. Verantwortlich für den Gesamthalt: A. Dups, Durlach.



Anzeigenberechnung: Die 6spaltige Millimeterzeile (46 Millimeter breit) 6 Pfennig, Reklamezeile 18 Pfennig. Schluss der Anzeigenannahme tags zuvor, nachmittags 17 Uhr, für kleine Anzeigen am Erscheinungstag 8 Uhr vormittags. Für Plakatschriften und Tag der Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden. Im Falle höherer Gewalt hat der Bezogener keine Ansprüche bei verspätetem oder Nichterscheinen der Zeitung.

Nr. 10

Freitag, den 12. Januar 1934

105. Jahrgang

Kurze Tagesübersicht

Der Staatssekretär im Reichsfinanzministerium, Reinhardt, kündigt für die Arbeitsjahre des neuen Jahres an, daß weitere zwei Millionen Arbeitslose in den Arbeitsprojekten eingegliedert werden sollen.

In Weimar finden am Freitag die großen Tagungen der NSDAP und der Arbeitsfront statt.

In der französischen Kammer fand am Donnerstag nachmittag die große Aussprache zum Staviski-Skandal statt. Ueber die Sitzung des Büros der Abrüstungskonferenz fand zwischen Sir John Simon und Henderson eine Unterredung statt.

Der Uebertritt österreichischer Nationalsozialisten auf ungarisches Gebiet wird zur Zeit noch im Außenministerium in Budapest behandelt.

Im Landesrat des Saargebietes nahmen die Vertreter der Deutschen Front scharf Stellung gegen neue Verordnungen der Reaerunastommission.

Reichspräsident von Hindenburg empfing am Donnerstag den Reichsminister des Auswärtigen, Freiherrn von Neurath, zum Vortrag.

Die Veröffentlichungen der deutschen Presse über die Einstellungen von deutschen Emigranten in die tschechische Polizei hat eine Reihe von neuen Zeitungsverboten im Saargebiet zur Folge gehabt.

Der Invalide Dietrich Gourschop ist in seiner Wohnung in Dortmund am Donnerstag erschlagen worden. Es liegt Raubmord vor.

Der Reichsaußenminister beim Reichspräsidenten

DNB, Berlin, 11. Jan. Reichspräsident von Hindenburg empfing heute den Reichsminister des Auswärtigen, Freiherrn von Neurath, zum Vortrag.

Neuer Erlass gegen die Vereinsmeierei

DNB, Berlin, 11. Jan. Die Oberste SA-Führung teilt laut „B.“ mit: Trotz des klaren und eindeutigen Wortlautes im Erlass des Stabschefs über „Vereinsmeierei“ bemühen sich noch immer „Kameradschaftsbünde, Freikorpsvereinigungen“ usw., für sich mit irgenwelchen Begründungen Ausnahmen von diesen Bestimmungen zu erlangen.

Die Oberste SA-Führung weist darauf hin, daß derartige Anträge völlig zwecklos sind und in Zukunft nicht mehr beantwortet werden.

Gruppenführer u. Chef der Zentralabteilung

Der litauische Gesandte

DNB, Berlin, 11. Jan. Der litauische Gesandte ist Donnerstag vormittag wegen der Lage im Memelgebiet zu einer Rücksprache in das Auswärtige Amt gebeten worden. Hierbei sind auch die vorliegenden Meldungen über angebliche Absichten litauischer Stellen gegen die memelländische Autonomie zur Sprache gebracht worden. Der Gesandte hat solche Absichten unter Verwahrung gegen ihre Verbreitung nachdrücklich in Abrede gestellt.

Männliche Jugendliche bis zum 18., weibliche bis zum 21. Lebensjahr nicht mehr in der Arbeitsfront

DNB, Berlin, 11. Jan. In Ergänzung des Abkommens zwischen dem Führer der Deutschen Arbeitsfront und dem Jugendführer des Deutschen Reiches, wonach die SA auch die Jugend der Deutschen Arbeitsfront umfaßt, ist jetzt, wie der Parlamentsdienst des Deutschen Nachrichtenbüros meldet, eine Vereinbarung getroffen worden, nach der in Zukunft die männliche Jugend bis zum vollendeten 18. Lebensjahr und die weibliche Jugend bis zum vollendeten 21. Lebensjahr nicht mehr von der Deutschen Arbeitsfront, sondern von der Hitlerjugend bzw. dem Bund deutscher Mädel erfaßt wird. Wie das Jugendamt der Deutschen Arbeitsfront dazu mitteilt, ist mit dieser Verfügung die Hitlerjugend erneut als die einzige deutsche Jugendorganisation bestätigt. Die von der neuen Vereinbarung betroffenen Jugendlichen dürfen auch nicht mehr den Berufs- und Fachverbänden der Arbeitsfront angehören.

Von Hassel bei Mussolini

DNB, Rom, 11. Jan. Der deutsche Botschafter beim Quirinal, von Hassel, ist am Donnerstag abend von Mussolini empfangen worden. Am Mittwoch hatte Mussolini eine Unterredung mit dem italienischen Untergeneralsekretär im Sekretariat des Völkerbundes, Filotti.

Industrie und Landwirtschaft

DNB, Berlin, 11. Jan. Der Deutsche Industrie- und Handelsrat besaßte sich heute unter Vorsitz seines Präsidenten Dr. Krupp von Bohlen und Halbach mit der Frage „Industrie und Landwirtschaft“. In einer Sitzung des Ausschusses für allgemeine Wirtschafts- und Sozialpolitik erläuterte Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, Walter Darre, die Gedanken, die dem Charakter und dem Zweck des Reichsnährstandes zugrunde liegen. Der Minister gab dabei auch einen Ueberblick über die Aufgaben seiner Ernährungspolitik und insbesondere über die Notwendigkeit der Verbindung und Zusammenarbeit mit der Industrie. Der organisatorische Grundsatz, daß die für die Verbindung mit dem Reichsnährstand besonders in Frage kommenden industriellen Zweige geschlossen ihrem anerkannten Fachverbande angegliedert werden sollen, und zwar in Uebereinstimmung zwischen Reichsernährungs- und Reichswirtschaftsminister, wurde erneut festgelegt. Diese in Betracht kommenden industriellen Fachverbände sollen indessen für die Aufgaben, die nicht unter das Reichsnährstandsgehege fallen, ihre Mitgliedschaft im Reichsnährstand der Deutschen Industrie weiterbehalten. Sowohl Reichsminister Darre als auch Dr. von Bohlen betonten, daß Industrie und Landwirtschaft zum Heile der Volkswirtschaft und des Vaterlandes mehr und vertrauensvoller als bisher zusammenarbeiten und zusammenwirken sollen.

Einmütig kam man überein, auf der Grundlage der Ausführungen des Reichsministers Darre bald die Einzelberatungen aufzunehmen.

Vor Eintritt in die reichhaltige Tagesordnung der Sitzung gab Herr von Bohlen seiner Genugtuung darüber Ausdruck, daß das Werk der Reorganisation und der Vereinfachung der industriellen Verbände weiterhin erfreuliche Fortschritte gemacht habe. Es sei besonders zu begrüßen, daß die organisatorischen Verbesserungen auch zu einer Entlastung der Wirtschaft selbst vor vermeidbaren Kosten führten werden.

Warme Worte des Dankes widmete von Bohlen dem bisherigen Vertreter der deutschen Unternehmer bei der Genfer

Internationalen Arbeitsorganisation, Herrn Kommerzienrat Hans Vogel-Cheminh.

In Anknüpfung an seine wiederholten programmatischen Erklärungen über die Notwendigkeit einer Selbstreinigung der Wirtschaft von vertrauensunwürdigen und die Standesehre gefährdenden Elementen, gab der Führer des Reichsstandes der deutschen Industrie die beabsichtigte Einsetzung eines Ehrengerichtshofes bekannt, das die notwendigen Feststellungen auch in Fällen ungerechtfertigter Angriffe zu treffen habe.

Der Vorsitzende des Handelspolitischen Ausschusses, Herr Direktor Cramer-Aue, gab eine Uebersicht über die handelspolitischen Ereignisse der letzten Woche. Er stellte die Gründe für die Unterbrechung der Handelsvertragsverhandlungen mit Frankreich und Finnland fest. Aus der Fülle der handelspolitischen Neuerungen und der starken Aktivität der Reichsregierung auf handelspolitischem Gebiet folgerte der Vorsitzende die Tatsache, daß die Reichsregierung einen entscheidenden Wert auf die Ausgestaltung unseres Außenhandels als einem wesentlichen Faktor für die Arbeitsbeschaffung legt.

Der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Steuerfragen, Herr Direktor Wittke-Dresden, erstattete einen eingehenden Bericht über die Möglichkeiten, die Wirtschaft von den drückendsten Steuern zu entlasten. Der Referent gab fernerhin einen Ueberblick über den augenblicklichen Stand der im Vordergrund stehenden Reformarbeiten auf dem Gebiete der Umsatzsteuer.

Ueber das Thema Marktordnung und Preisgestaltung sprach der Vorsitzende der Kartellstelle, Herr Generaldirektor Jung-hans-Schramberg. Er berichtete über die in letzter Zeit stattgehabten Verhandlungen mit dem Reichswirtschaftsministerium und den Spitzenverbänden von Großhandel und Einzelhandel über die Frage der Preisgestaltung. In allen Verhandlungen habe sich eine Verständigung über eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ergeben.

Ministerpräsident Göring 41 Jahre alt



DNB, Berlin, 11. Jan. Anlässlich des 41. Geburtstages des preussischen Ministerpräsidenten Hermann Göring, bringt der „B.“ an erster Stelle einen Artikel, der die Persönlichkeit des Ministerpräsidenten würdigt. Das Blatt schreibt u. a.: Das neue Deutschland gedenkt an diesem Tage des Mannes, der seit den ersten Anfängen der nationalsozialistischen Bewegung Seite an Seite mit Adolf Hitler den Kampf um die Befreiung unseres Volkes geführt hat. Das Leben Hermann Görings hat immer im Zeichen des Kampfes gestanden. Als aktiver Offizier zog er im August 1914 ins Feld. Trotz mehrfacher schwerer Verwundungen trieb es Göring immer wieder an die Front. Zuerst als Infanterist, dann als Beobachter und Kampflieger. Richtig hofen wurde sein Lehrmeister. Als späterer Führer der Jagdstaffel Richtig hofen wurde Göring der hohe Kriegsorden der Pour le merite verliehen. — Görings Kampfnatur fand in Adolf Hitler schon beim ersten Zusammentreffen im Jahre 1921 den geborenen Führer der deutschen Freiheitsbewegung. An der Seite Adolf Hitlers wurde Göring am 9. November 1923 schwer verwundet. Der Name Göring ist untrennbar mit der Schaffung der SA verbunden. In den Jahren vor dem Umschwung, besonders im Jahre 1932, steht Göring in vorderster Front im Kampf um die Machtübernahme. Der großen Rede Görings über das Verbot der SA am 10. Mai 1932 folgte der Sturz des Weimarer Systems. Als erster nationalsozialistischer Reichstagspräsident nach den entscheidenden Neuwahlen setzte Göring im September 1932 die bekannte Abstimmung im Reichstage gegen den Willen der damaligen Reichsregierung durch.

Als preussischer Innenminister und Ministerpräsident in Preußen wurde Göring der gefürchtete Bekämpfer des Kom-

munismus, der die einstige rote Hochburg mit eiserner Tatkraft vom Marxismus und Kommunismus befreite. Als der Führer das neue Amt des Luftfahrtministeriums schuf, ernannte er Göring zum Reichsluftfahrtminister.

Minister Göring gilt heute weit über die Grenzen der Parteigenossenschaft hinaus als die Persönlichkeit, die mit eiserner Hand die dem Dritten Reich entgegenstehenden Mächte ausgerottet hat. Seiner hohen Verdienste um das neue Reich soll an seinem heutigen 41. Geburtstag dankbar gedacht werden.

Kirchenminister Weber zurückgetreten

Berlin, 11. Jan. Amtlich wird durch den Evang. Pressebienst mitgeteilt: Professor Dr. D. Beyer hat sein Amt als Kirchenminister in die Hände des Reichsbischofs zurückgegeben. Der Reichsbischof hat die Kirchenführer auf Samstag, den 13. Januar, nach Berlin eingeladen, um ihre Vorschläge zur Neubildung des geistlichen Ministeriums entgegenzunehmen. Der Reichsbischof hat Professor Beyer, ebenso wie die bisher ihre Amtskommissarisch weiter verwaltenden Herren Pfarrer Weber, Pfarrer Klein und Dr. Werner, gebeten, die Geschäfte bis zu Neubildung des geistlichen Ministeriums weiterzuführen.



Alfred Rosenbergs

der Chef des außenpolitischen Amtes der NSDAP, feiert heute seinen 41. Geburtstag.

